

Ressort: Politik

Merkel hat Verständnis für Globalisierungskritiker

Berlin, 09.05.2015, 10:11 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel hat Verständnis für junge Leute, die kritisch auf die G7 und die Globalisierung schauen. Sie finde es richtig, immer wieder den Finger in die Wunde zu legen und zu sagen, was noch nicht geschafft sei, sagte Merkel in ihrem neuen Video-Podcast.

Sie unterstützt die Forderung, die Globalisierung fair und gerecht zu gestalten. "Aber zu meinen, wir könnten die Globalisierung, die Verflechtung der verschiedenen Wirtschaften aufhalten, das wird nicht klappen", so die Bundeskanzlerin. Ihr sei der Dialog "mit denen, die auch kritisch auf G7 schauen, sehr, sehr wichtig", betonte Merkel. Deshalb gebe es eine ganze Reihe von Treffen mit Gruppen der Zivilgesellschaft. "Wie können wir die Welt besser machen? Wie können wir mehr erreichen?" Darüber will die Bundeskanzlerin am Montag mit den Teilnehmern des G7-Jugendgipfels in Berlin diskutieren. "Dass es jungen Menschen da manchmal zu langsam geht, das kann ich auch gut verstehen", fügt sie hinzu. Als Beitrag, die Globalisierung fair und gerecht zu machen, betrachtet Merkel zum Beispiel die Frage nach den sogenannten Lieferketten: "Wo wird ein T-Shirt produziert? Wo wird es verkauft? Was passiert dazwischen? Wie geht es denen, die dieses T-Shirt herstellen? Und unter welchen sozialen Bedingungen arbeiten sie?" Die Bundeskanzlerin sagte in diesem Zusammenhang, es sei "fast ein skandalöser Zustand", dass die versprochenen Hilfen für die Opfer des Gebäudeeinsturzes in Bangladesch noch nicht geflossen seien. "Und unser Ziel ist, diesen Topf bis G7 jetzt wirklich zu füllen, damit das, was schon einmal versprochen wurde, wenigstens ausgezahlt wird." Transparenz sei notwendig, erklärte Merkel mit Blick auf die Lieferketten. "Deshalb wollen wir, dass überall Kontaktstellen eingerichtet werden - in den Ländern, in denen die Arbeitsbedingungen nach unserer Meinung noch nicht so gut sind." Als deutsche Regierungschefin müsse sie die Regierungschefs in anderen Ländern überzeugen. "Das kann ich nicht per Befehl machen", sagte die Bundeskanzlerin weiter. "Da ist der öffentliche Druck gut, den zum Beispiel auch die Zivilgesellschaft entfacht." Es sei manches erreicht, "aber sehr, sehr vieles noch nicht".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54310/merkel-hat-verstaendnis-fuer-globalisierungskritiker.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619